

Begugs-Preis

In der Hauptgeschäftsstelle über den im Städtegut und den Betrieben errichteten Verkaufsstellen abgezahlt: vierzigpfennig A. 4.50. Bei gleichzeitiger Zahlung im Voraus A. 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig A. 6.— Direkte Zahlungsbelebung ist ausdrücklich: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentag um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Leipziger Hof-

Die Expedition ist Wochentag ausschließlich geführt von früh 6 bis spät 7 Uhr.

—

Filiale:

Otto Niemeyer's Torten, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 3 (Konsum),
Lamis Löcher,
Rathausstraße 14, vorn, und Königstraße 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 491.

Sonnabend den 26. September 1896.

90. Jahrgang.

Die Deutschen im amerikanischen Wahlkampfe.

Die Amerikaner haben sich in den amerikanischen Präsidentenwahlen, und man kann wohl sagen, doch noch niemals dem Ausgang des Kampfes mit so großer Spannung, nicht nur in Amerika, sondern in der ganzen Welt entgegengesehen worden ist wie diesesmal. Ganz und Deutsch aber ist der Kampf von ganz besonderem Interesse, weil unsere Landsleute jenseits des großen Ozeans mehr als je den Ausschlag im Kampfe zu geben haben werden. Denn die Parteien sind in sich zerfallen und darum ist die Stellung landeskundlich geschlossener Gruppen von außerordentlicher Bedeutung. In den vielen Millionen Nachdeutschländern aber in Amerika sind die Deutschtöchter und Deutschen-Schweizer und wohl auch die sehr große Zahl der Scandinavianen hinzugezogen, die nicht nur den Deutschen vorwiegend sind, sondern auch in cultureller Entwicklung und politischer Ausbildung ihnen nahe stehen.

Wie schwer den Deutschen diesmal die Entscheidung gemacht wird, ergiebt sich aus der Geschichte der Beteiligung der Deutschen an der amerikanischen innaren Politik. In jenen vierziger Jahren, in denen ein so großer Strom Deutscher nach Amerika sich ergieb, fanden auch viele andere deutsche Männer nicht den Zug nach Gewinn zu ziehen, sondern der trostlosen politischen Zukunft im Amerikaland kehrten nach der jungen, hochstrebenden Republik. Wenn auch der Zug nach die Minderheit unter ihren Landsleuten, so wurden sie doch deren geistige Eltern. Ihren Eltern treu, entschlossen sie sich bei dem fachhaften vierjährigen Kriegszeit der Slavenstaaten gegen die Slavenbefreier für die letzteren; ganz deutsche Regimenter zogen unter deutscher Führung in den Kampf, zu dessen glänzenden Ausgang für die Nordstaaten sie nicht wenig beitragen. Noch Jahrzehnte blieben dann die Deutschen treue Anhänger der republikanischen Partei und damit blieb diese ebenfalls am Ruder. Als aber unfernen widersten Landsleuten die unheimliche Spaltungskrieger der republikanischen Wahlhäuser zu arg wurden — die beiden ehemaligen Präsidenten Lincoln und Garfield wurden 1865 bzw. 1881 ermordet —, gingen die Deutschen zu den Demokraten über und halfen im Jahre 1884 den ersten demokratischen Wahlgang zu gewinnen. Seitdem blieben sie die Demokratie treu, in dem gegenwärtigen Kampfe aber werden sie in ihrer großen Mehrheit gegen den Demokraten Bryan stimmen und wiede für den republikanischen Kandidaten Mr. McKinley, obgleich für den golddemokratischen — oder nach der neuen Bezeichnung der neugeschaffenen Partei: nationaldemokratischen — Kandidaten stimmen.

Die Stellungnahme der Deutschen erscheint nach dem bisherigen Verlaufe der Wahlbewegung als zweifelhaft. Mit wenigen Ausnahmen tritt die deutsche Presse in den Vereinigten Staaten mit Entschiedenheit gegen Bryan auf. Die verbreitete und mit Recht angesichts deutsch-amerikanische Auffassung, die New-Yorker Staatszeitung, steht an der Spitze dieses Kampfes, der mit einer Erhöhung und Festigkeit größer wird, die in Deutschland unbekannt sind. Auch die angesichts der deutsch-amerikanischen Politiker belämmerten Bryan, allen voran der alte, bekanntlich auch von Büttner-Bismarck sehr gefürchtete Karl Schurz. Der alte Staatsmann, der von allen Deutschen in Amerika verehrt wird, wie kein zweiter, ist nach Chicago gereist und hat vor einer nach Tausenden zahlenden Versammlung in mehrstündigem Rede das Bryan'sche Programm verpflichtet. Der alte Herr hat die weite Reise nach dem Innern nicht gefahren, weil er wohl weiß, daß die Entscheidung diesmal bei den so rasch in der Bevölkerungszahl gewachsenen mittleren Staaten liegt; gerade in diesen Staaten aber sind die Deutschen sehr zahlreich vertreten, besonders in Wisconsin, Illinois, Ohio u. s. w.

Eine schwankende Stellung nehmen allerdings noch die deutschen industriellen Arbeiter in diesen Staaten ein; die schönen Worte der Demokraten von einem Kampf der Massen gegen die Cliffs haben ancheinend bei ihnen verschangen. Hingegen sind die deutschen Kaufleute, die industriellen Arbeiter des Dienst und selbst die Farmer gegen Bryan eingetreten, obwohl durch den Bimetallismus gerade die Handwerker gewonnen werden sollen. Die Unschärfe der Geschäftsführer über, die vornehmlich in Amerika eintreten würde, wenn es den Bimetallismus akzeptierte, ohne viel Nachholen zu finden, scheint die bedächtigen Deutschen ab, ganz abgesehen davon, daß im ganzen Weise ein natürliches Misstrauen gegen einen Mann beginnt, der, der will, auf einmal verspricht. Und das thut Herr Bryan.

Reicht noch es den Deutschen aber nicht, für Herrn Mr. McKinley zu stimmen. Denn einmal wird Mr. McKinley wohl wieder das berühmte republikanische Gesetz einführen und zweitens sind die Deutschen keine Freunde seiner Hochzeitspolitik, die auch für das deutsche Heimatland ungern genug ist. Beide Deutsche werden wohl bestellt auch weiter für Mr. McKinley, nicht für Bryan, sondern für den Golddemokraten stimmen und jedenfalls werden, wie immer die Wahlen andfallen mögen, in Zukunft die Deutschen bei der nationaldemokratischen Partei zu stimmen sein.

So werden unsere modernen Landsleute ein gewichtiges Wort bei den Wahlen mitzutragen haben. Es wäre nur zu wünschen, daß sie sich einmal ihre Bescheidenheit abgewöhnen und für das deutsche Element sowiel an — auch ungerichtet in die Erhebung treitend — Einfluss herauszuholen, als ihm nach Jahr, Sitzung und Gestaltung zuwenden. Der Zeitpunkt wäre gut gewählt, einmal wegen der gegenwärtig wüthenden gegenwärtigen Beliebung der feindlichen Parteien-Schüler, und dann, weil überhaupt gerade gegenwärtig die ganze Welt des lästigen Ungehorsams bei anmaßenden Angelusachthams wäre.

Deutsches Reich.

11. Berlin, 25. September. Wenn der Bundesrat, wie vorangestellt ist, bald demnächst wieder in Berlin versammeln wird, wird er eine recht lebhafte Thätigkeit zu ent-

wickeln haben. In der Reichsverwaltung besteht die Absicht, dem Reichstag möglichst bald nach seinem Zusammentreffen im November den Etat für 1897/98 vorzulegen, damit eventuelle Verabschiedung schneller als sonst noch vorgenommen kann und damit mehr Zeit für die Erledigung anderer Vorlagen gewonnen wird, welche die deutsche Bevölkerung in der nächsten Tagung beschäftigen sollen. Man nimmt auch an, daß während der Bearbeitung der Feststellung des Etats namentlich seit der Rückkehr des Staatssekretärs des Reichsministeriums vom Urlaub energetisch gearbeitet wird, dieses Ziel ist jedoch nicht erreicht, sondern ist nur soviel, als bei der Aufstellung des nächstjährigen Etats Entscheidungen von allen großen Zweigen nicht oder nur in kleiner Zahl in Frage kommen würden. Die für den 1. April 1897 in Aussicht kommende Umgestaltung der vierten Bataillone zu Regimentern mit je zwei Bataillonen wird bedeutende Veränderungen in den fortlaufenden Ausgaben nicht hervorrufen und die Beamtenbesoldungsverhältnisse, sowie die Konvertierung der Preußen-Reichswehr, werden die Wirkung auf den Etat noch nicht ausüben. Bleiben übrig die neuen Forderungen der Maximalverwaltung. Aber auch diese werden ja entgegen den noch immer nicht zur Ruhe kommenden Berichten über „unbefriedigte Bataillone“, nicht sehr beträchtlich sein und im Übrigen, da sie der Hauptaufgabe noch bei den ehemaligen Aufgaben entgegen werden, bei den formellen Etatsgestaltung Schwierigkeiten nicht machen, nachdem über die materielle Seite Einigkeit erzielt sei wird. Neben den Forderungen werden natürlich das Bureaucrat, wie schon anderweitig gemeldet, und verschiedene Feuerwehrverbände beschäftigen, jedoch dürften diese kaum so früh aus den Auswüchsen aus dem Plenum zurückgelangen, wie der Etat, daß dieser voranstellen wird, ebenso wie die ersten großen Vorlage darüber noch, die vom Bundeplatz dem Reichstag neu zugekehrt werden wird.

Die Deutschen haben sich in der Erinnerung der Bevölkerung des „Volk“ mit reichen Weis einschätzen. Sie werden sich nun an einen conservativen Abgesetzten, nicht nur meinen politischen, sondern auch persönlichen Gegner, um durch diesen Vermittlung beim Minister des Inneren eine neue Stellung in der Regierung für mich zu erlangen. Der Minister hat die Sache in seiner Hand abgewiesen. Ich möchte also hier der Kaiser erlösen. Meine tiefe Empörung über diese Maßnahme Städter's habe ich ihm sehr ausgesprochen. Eine Herauslösung meines Charakters war es auch, als Städter in der Erinnerungshaltung erkläre, sobald er seine Hand von mir abziehe, je ich in Gefahr, Social-Demokrat zu werden. Da kam der Amtsrat Städter's, der mich mit großer Freude erfüllte. Ich schrieb an Städter, es möge vorgekommen sein, was du wolle, es sollte vergessen sein und ich gehe den lebhaften Wunsch, mit ihm in einer Weise wieder zusammenzuarbeiten. Es hat sich aber bald gegen daß Städter gegen mich eingeschworen war.“ Der Redner verfolgt nunmehr die Ereignisse in der christlich-spezialen Bewegung weiter, isoliert die Form des kirchlichen Wohlwollens gegen die „Jungen“, findet es ungemein, daß Städter mit dem Professor v. Rathenau, dem fanatischen der Christlich-spezialen, zusammengetragen, und fringt die Tatsat der gegenwärtigen Reaktion des „Volk“. Wenn man sich wundert, daß die Redakteure des „Volk“ an dem neuen Blatt, der „Zeit“, mitwirken, so sei darauf zu entgegen: „Was hat denn Städter eigentlich anders erwartet? Mit seiner Einwilligung wurde es aus dem „Volk“ herausgeworfen, erwartet er nun, daß ich meine politische Tätigkeit einstelle? Ich schrieb ihm: was liegt hier, als daß ich mich der Richtung anschließe werde, die mir am nächsten steht?“ — Zum Schlusse äußerte sich Herr v. Gerlach über die Zukunft der christlich-spezialen Bewegung. Es ist jetzt ein Witz in die Bewegung gekommen, der sich nicht mehr schämen werde.

Y. Berlin, 25. September. (Telegogramm.) Die Kaiserin geweht bis morgen in Wien zu verwohnen und sich dann nach Grünthal zu begeben.

= Berlin, 25. September. (Telegogramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. erklärt, die kürzlich den „Times“ von einem bejähzten Correspondenten zugegangene Meldung über den Aufstand der Unterkalation Kaiser Wilhelms und des Deutschen Reichs in Breslau beruhe auf Erfabrunz. Sowohl aus diesem Grunde wie in der „Deutschen Zeitung“ enthaltene Unterstellungen der „Times“ hätten vielleicht in der Ueberzeugung des „Volk“ bestanden. Es stießen nach 227 Wörtern in 8 Zeilen. Ein Unterschlagung wurden höchst 3700. Auszug folgt.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

= Berlin, 25. September. (Telegramm.) Die „Werd.“ Allem. Jg. bestätigt, daß der armenische Professor Thumanjan nicht ausgewiesen, wohl aber verhaftigt worden ist, daß er sich jeder weiteren agitatorischen Verbindung zu Gründen der armenischen Bewegung entzogen habe, währendfalls er seine Ausweisung aus Preußen zu gestoppt habe.

liberale Partei, obwohl ihre Entstehung nach seine wirtschaftspolitische, war in Bezug auf im Partheinteresse und in dieser Beziehung sich zusammenfassenden müssen, insbesondere im Sinne energetischer Worte aller extremer agrarischen Forderungen. Sie wird culturelle Aufgaben nur in liberalen Sinn und möglichst in gemeinsamer Arbeit mit allen liberalen Parteien zu lösen suchen, reaktionären Streitungen und Vorlagen aber sehr energisch entgegentreten. Für eine gefundene Weiterversammlung der sozialpolitischen Gesellschaft ist größere Ruhe und Stetigkeit dringend geboten. Die nationalliberale Partei wird daher jeder weiteren Einflussnahme oder einseitigen Belastung von Gewerbe, Handel und Industrie, sowie überhaupt dem in den letzten Vorlagen der Regierung zu Tage getretenen Bureaucratismus auf das Entscheidende entgegenstehen müssen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben bedarf es einer entschlossenen, katholischen Parteilösung und des Zusammenwirks der Katholikofaktion mit der Fraktion des vertriebenen Landtags.

* Köln, 24. September. Die Ortskranenkasse für Arbeiter hat in ihrer gestern Abend abgehaltenen Generalversammlung mit 85 gegen 21 Stimmen die Eröffnung der freien Kriegswahl abgeschlossen. — Bischofssitz und niederschlesischen Arbeitern der königlichen Baumwollspinnerei ist es zu bedauernden Auswirkungen gekommen, in deren Verlauf zwei Personen tödlich verletzt wurden. Angeblich entlang des Street infolge der Anforderung an die arbeitenden Weber, sich den Streikenden anzuschließen.

* Eisenach, 24. September. Unter noch auf der Wartburg verweilenden Großherzog erfuhr sich eine so guten Verhandlungen, daß er gestern an einer Hochzeitstag persönlich Teil nehmen konnte. Heute ist auch der Erbgrößherzog Wilhelm Ernst auf der Wartburg angelommen. (Wdg.)

W. Gotha, 24. September. Wen den 19 Landtagssitz sind den Demokraten jetzt sieben sicher, nämlich Gotha I und IV, Ohrdruf, Wartshausen, Siebleben-Gotha, Großherzog, Völkershausen. Während in Gotha I und IV, im folgenden der Unruhezeit der bürgerlichen Parteien, begann der einzige Bogenbau der freikirchlichen Sozialpartei, die Sozialdemokraten fingen, wurde dies in Ohrdruf und Wartshausen durch die schwache Vertretung der bürgerlichen Wähler verhindert. Sehr gefährdet sind noch die Wahlkreise Geisendorf-Lambach, Bells-Eichsfeld und Hünfeld.

* Würzburg, 23. September. In den Prozeß gegen den ehemaligen Senator Schmidtling war auch ein Sergeant d'Art verwickelt; dieser ist, wie der Dr. P. meldet, in weniger Woche fragebereit zu einer Strafbuchstrafe von zwei Jahren unter Auseinandersetzung einer aktionsorientigen Untersuchungshaft verurteilt worden. Bei vier der Freiheit am Widerstand der Strafe nachsuchen. Ein anderer, in denselben Prozeß verwickelter Sergeant erhielt 5 Jahre Haftstrafe.

* Karlstraße, 24. September. In der Hauptversammlung des Verbandes deutscher Gewerbevereine, die sich, wie berichtet, einstimmig gegen die Handwerksordnung und gegen Strafverfügungen überzeugt ausprägt, teilte der Vertreter des bayerischen Handelsverbands, Vicente Schmid, mit, daß seinem Verein nach die bayerische Regierung der Vorlage nicht zustimmen würde.

* Stuttgart, 24. September. Die evangelisch-sociale Konferenz für Württemberg verhandelte gestern die Arbeitserklärung und den Achtstundentag. Staatsparrer Troub hörte einen längeren Vortrag, in dem er den gegenwärtigen Stand der Arbeitserklärungsfrage behandelte, und kam zu dem Resultat, daß die Vorstufe einer solchen die Nachholzeit bei weitem aufzuwenden. Man dürfte aber nicht einen Achtstundentag erstreben, sondern einen den verschiedenen Betriebarten angemessenen Magazin-Arbeitszeit, der sich nicht höher als zehn Stunden erstreckt dürfte, bei schwerer Körperarbeit auf acht Stunden, bei gefahrlosen Arbeiten nur auf sechs Stunden. In der Debatte stimmte die Versammlung den Ausführungen allgemein zu. (S. 3.)

* München, 24. September. Die „Allgem. Ztg.“ hält gegenüber einer geründeten kleinländischen Abteilung ihre Meldung aufrecht, daß Bischof v. Senefrey von Regensburg Candidate der Theologie seiner Diözese votieren hat, die Innsbrucker (josephistische) Universität zu besuchen. Diese Thatsache erregt in Bayern begeisterndes Aufsehen. War doch die jesuitenfreundliche Gefnung des Bischofs v. Senefrey bekannt genug und von ihm unablässig bestätigt worden, seit er 1858 durch die ungemein Menschenkenntnis König Maximilians II. auf den Regensburger Bischofssitz gelangte; ebenso erstaunt man sich noch seines Erstaunens für das von den Jesuiten geforderte Unschärbarkeitsdogma, mit welcher Haltung er auf dem vatikanischen Concil von der Mehrheit der deutschen, besonders der bayerischen Kirche erheblich abwich. Weniger bekannt ist, daß Herr v. Senefrey 1867 ein Buch zu Gunsten der Jesuiten geschrieben hat und daß er vor jetzt 28 Jahren seine bischöfliche Thätigkeit damit begann, das Regensburger sogenannte „Schottolosse“ des schottischen Benediktiner zu nehmen und den Jesuiten zu geben, die es dann allerdings nicht lange bewohnen sollten. Obgleich sein jetziger Verbot in den Motiven vor der Hand unumgekehrt ist, wird es doch schwerlich von den Bürgern des Jesuitenedens als Argument für dessen Sache zu verwenden sein.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die funktionierten Wahlberichte und die Durchführungsverordnung zur Reichsratswahlbestimmung, sowie einen Anmarschbefehl. In diesem wiederholter Kaiser anlässlich der in Galizien und Ungarn zurückgebliebenen Männer die lobende Anerkennung, welche er schon auf dem Wunschkarte den bestehenden commandirten Generälen für die herausragende Ausdauer und die sehr befriedigenden taktischen Leistungen der drei Hauptwaffen, sowie für die Tüchtigkeit der technischen Waffen aufgeworfen hatte.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen: Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kongresses wurde nach längerer Debatte beschlossen, die Feststellung des Ortes dem Bureau zu überlassen, welches sich mit dem Bureau des Friedenskongresses in Bern ins Unternehmen zu setzen habe. Der frühere belgische Ministerpräsident Buerstadt dankte Ungarn für den Empfang der Gouvernor. Nach einigen weiteren Diskussionen wird die Gouvernor durch den Präsidenten für geschlossen erklärt.

Großbritannien.

* London, 24. September. Wie der Londoner Reichsrichter des „Bradford Observer“ mitteilt, hat die Königin Victoria zwei Mal dieses Jahr den berühmten deutschen Augenarzt Professor Vogelsteiner in Wiesbaden wegen ihrer Augen consultiert. Nach der ersten Untersuchung auf dem Continent ließ die Königin den Professor noch ein-

mal vor ihrer Abreise von Windsor nach Schottland zu sich bitten.

Schweden.

* Über den verstorbenen schwedischen Staatsmann Herzog de Geer hat der Telegraph angekündigt, daß dieselbe der Liebhaber der neuen schwedischen Staatsverfassung vom 22. Juni 1866 gewesen sei. Das ist richtig, erkannt aber die Wohlfeilheit dieses merkwürdigen Mannes leichtweg. Auch der Kaiser war es, der als Justizminister unter König Karl XV. mit dem auswärtigen Minister Grafen Wetterström zusammen 1854 den kriegerischen König daran verhinderte, den Dänen in Schleswig zu Hilfe zu kommen, wie die der schwedische Monarch dem König Friedrich VII. wenige Monate vor dessen Tod vertraut hatte. In der betreffenden Sitzung des Stockholmer Staatsråds sollen mit Bezug auf die Verdienstlichkeit von Abmachungen bei sämtlichen Trümmerplätzen jährlings drakonische Neuerungen gesetzt sein. Über die Königin Norwegen graut eine Kriegsbefreiung, gab, entgegen den Wünschen König Karl's XV. und den Bestrebungen des schwedisch-norwegischen Verbands in Kopenhagen, Grafen Hamilton, dieses Staatsrätsel vom Schwedischen ab. Später bat in einer großen Ministrersitzung Greider de Geer befürwortet, daß die schwedische Armeeorganisation gewirkt; als dann als der später geplante Besuch an der Opposition der Zweiten Kammer scheiterte, nahm de Geer am 19. April 1880 zum zweiten Mal den Abstand. Erst kurz vor der Öffnung des schwedischen Reichstags, wie die Freiheit der Presse und die Autonomie von den Ratschlägen der Familien abhängen und vorbereite soziale Studien zu verzeichnen.

* Göteborg, 24. September. Unter noch auf der Wartburg verweilenden Großherzog erfuhr sich eine so guten Verhandlungen, daß er gestern gegen 21 Stimmen die Eröffnung der freien Kriegswahl bestätigte. — Bischofssitz und niederschlesischen Arbeitern der königlichen Baumwollspinnerei ist es zu bedauernden Auswirkungen gekommen, in deren Verlauf zwei Personen tödlich verletzt wurden. Angeblich entlang des Street infolge der Anforderung an die arbeitenden Weber, sich den Streikenden anzuschließen.

* Eisenach, 24. September. Unter noch auf der Wartburg verweilenden Großherzog erfuhr sich eine so guten Verhandlungen, daß er gestern gegen 21 Stimmen die Eröffnung der freien Kriegswahl bestätigte. — Bischofssitz und niederschlesischen Arbeitern der königlichen Baumwollspinnerei ist es zu bedauernden Auswirkungen gekommen, in deren Verlauf zwei Personen tödlich verletzt wurden. Angeblich entlang des Street infolge der Anforderung an die arbeitenden Weber, sich den Streikenden anzuschließen.

* W. Gotha, 24. September. Wen den 19 Landtagssitz sind den Demokraten jetzt sieben sicher, nämlich Gotha I und IV, Ohrdruf, Wartshausen, Siebleben-Gotha, Großherzog, Völkershausen. Während in Gotha I und IV, im folgenden der Unruhezeit der bürgerlichen Parteien, begann der einzige Bogenbau der freikirchlichen Sozialpartei, die Sozialdemokraten fingen, wurde dies in Ohrdruf und Wartshausen durch die schwache Vertretung der bürgerlichen Wähler verhindert. Sehr gefährdet sind noch die Wahlkreise Geisendorf-Lambach, Bells-Eichsfeld und Hünfeld.

* Würzburg, 25. September. (Telegramm.) Das Ministerium für Verkehrswesen begann am 22. dieses Monats die Arbeit zu einem neuen Bogen im Petersburger Bahnhof. Das Bogen, welches am Ufer des Galerienabschnitts aufgestellt wird, wird 24 große Handelsfahnen tragen. — Peterburg, 25. September. (Telegramm.) Das Ministerium für Verkehrswesen begann am 22. dieses Monats die Arbeit zu einem neuen Bogen im Petersburger Bahnhof. Das Bogen, welches am Ufer des Galerienabschnitts aufgestellt wird, wird 24 große Handelsfahnen tragen.

Rußland.

* Petersburg, 25. September. (Telegramm.) Das Ministerium für Verkehrswesen begann am 22. dieses Monats die Arbeit zu einem neuen Bogen im Petersburger Bahnhof. Das Bogen, welches am Ufer des Galerienabschnitts aufgestellt wird, wird 24 große Handelsfahnen tragen.

Orient.

L.C. Jones, 24. September. (Telegramm.) Das russische Heer rückt in den Bezirk Herat und Rykynus in kleinen Abteilungen vor, um die böhmer von den Aufständischen ungeduldigen Reise im Innern zu befreien. Dennoch gegenüber der aufständischen Nationalversammlung, welche noch in Kampf steht, einen Befehl erlassen, wenn sie zu sofortigen bemühten Widerstande gegen derartige Truppenvorstiegen auffordert. Daß diese dessen ist es im Bogen Herat bereit an drei Punkten zu blutigen Zugangs.

* Karlsruhe, 24. September. In der Hauptversammlung des Verbandes deutscher Gewerbevereine, die sich, wie berichtet, einstimmig gegen die Handwerksordnung und gegen Strafverfügungen überzeugt ausprägt, teilte der Vertreter des bayerischen Handelsverbands, Vicente Schmid, mit, daß seinem Verein nach die bayerische Regierung der Vorlage nicht zustimmen würde.

* Stuttgart, 24. September. Die evangelisch-sociale Konferenz für Württemberg verhandelte gestern die Arbeitserklärung und den Achtstundentag. Staatsparrer Troub hörte einen längeren Vortrag, in dem er den gegenwärtigen Stand der Arbeitserklärungsfrage behandelte, und kam zu dem Resultat, daß die Vorstufe einer solchen die Nachholzeit bei weitem aufzuwenden.

* Aus Bern wird mitgeteilt, daß dort zwei der Bühnen des Komplottes gegen die Ottomanbank Ramond Gato und Berthold von Marselle und Genf angetreten seien.

Marine.

* Berlin, 25. September. (Telegramm.) Gestern telegraphierte Wiedau an das Oberkommando der Marine S. S. „Tornator“, Kommandant Corcoran-Captain Steinman, am 25. September von Rioja nach Hoangha in See gegangen.

Musik.

* Leipzig, 24. September. In einigen Tagen verläßt Herr Robert Schmitz seine Stadt, um am Conservatorium in Philadelphia seine Studien als Geologe fortzusetzen. Herr Schmitz, der Leipzig's mathematische Welt weiß bekannt und als Sänger, wie als Dekanator bestechend, war seit dem Jahre 1882 bis jetzt Schüler des bayerischen Conservatoriums, seit demselben Jahr als Geologe bestechend, mit einer wohlbekannten Ausbildung, mit einer ausgezeichneten Ausbildung, mit einer schönen Stimme und gleichzeitigem Gesang, welche angeblich von außen nach demjenigen der Palais Bagdad ein unterzürdlicher Gang entdeckt wurde, welcher angeblich von außen nach demjenigen des Palastes führt, in welchem die Kronenhäuser des Sultans gefangen gehalten werden. — Aus Bern wird mitgeteilt, daß dort zwei der Bühnen des Komplottes gegen die Ottomanbank Ramond Gato und Berthold von Marselle und Genf angetreten seien.

* Berlin, 25. September. (Telegramm.) Gestern telegraphierte Wiedau an das Oberkommando der Marine S. S. „Tornator“, Kommandant Corcoran-Captain Steinman, am 25. September von Rioja nach Hoangha in See gegangen.

* München, 24. September. Die „Allgem. Ztg.“ hält gegenüber einer geründeten kleinländischen Abteilung ihre Meldung aufrecht, daß Bischof v. Senefrey von Regensburg Candidate der Theologie seiner Diözese votieren hat, die Innsbrucker (josephistische) Universität zu besuchen. Diese Thatsache erregt in Bayern begeisterndes Aufsehen. War doch die jesuitenfreundliche Gefnung des Bischofs v. Senefrey bekannt genug und von ihm unablässig bestätigt worden, seit er 1867 ein Buch zu Gunsten der Jesuiten geschrieben hat und daß er vor jetzt 28 Jahren seine bischöfliche Thätigkeit damit begann, das Regensburger sogenannte „Schottolosse“ des schottischen Benediktiner zu nehmen und den Jesuiten zu geben, die es dann allerdings nicht lange bewohnen sollten. Obgleich sein jetziger Verbot in den Motiven vor der Hand unumgekehrt ist, wird es doch schwerlich von den Bürgern des Jesuitenedens als Argument für dessen Sache zu verwenden sein.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen:

Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kongresses wurde nach längerer Debatte beschlossen, die Feststellung des Ortes dem Bureau zu überlassen, welches sich mit dem Bureau des Friedenskongresses in Bern ins Unternehmen zu setzen habe. Der frühere belgische Ministerpräsident Buerstadt dankte Ungarn für den Empfang der Gouvernor. Nach einigen weiteren Diskussionen wird die Gouvernor durch den Präsidenten für geschlossen erklärt.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die „Allgem. Ztg.“ hält gegenüber einer geründeten kleinländischen Abteilung ihre Meldung aufrecht, daß Bischof v. Senefrey von Regensburg Candidate der Theologie seiner Diözese votieren hat, die Innsbrucker (josephistische) Universität zu besuchen. Diese Thatsache erregt in Bayern begeisterndes Aufsehen. War doch die jesuitenfreundliche Gefnung des Bischofs v. Senefrey bekannt genug und von ihm unablässig bestätigt worden, seit er 1867 ein Buch zu Gunsten der Jesuiten geschrieben hat und daß er vor jetzt 28 Jahren seine bischöfliche Thätigkeit damit begann, das Regensburger sogenannte „Schottolosse“ des schottischen Benediktiner zu nehmen und den Jesuiten zu geben, die es dann allerdings nicht lange bewohnen sollten. Obgleich sein jetziger Verbot in den Motiven vor der Hand unumgekehrt ist, wird es doch schwerlich von den Bürgern des Jesuitenedens als Argument für dessen Sache zu verwenden sein.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen:

Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kongresses wurde nach längerer Debatte beschlossen, die Feststellung des Ortes dem Bureau zu überlassen, welches sich mit dem Bureau des Friedenskongresses in Bern ins Unternehmen zu setzen habe. Der frühere belgische Ministerpräsident Buerstadt dankte Ungarn für den Empfang der Gouvernor. Nach einigen weiteren Diskussionen wird die Gouvernor durch den Präsidenten für geschlossen erklärt.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen:

Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kongresses wurde nach längerer Debatte beschlossen, die Feststellung des Ortes dem Bureau zu überlassen, welches sich mit dem Bureau des Friedenskongresses in Bern ins Unternehmen zu setzen habe. Der frühere belgische Ministerpräsident Buerstadt dankte Ungarn für den Empfang der Gouvernor. Nach einigen weiteren Diskussionen wird die Gouvernor durch den Präsidenten für geschlossen erklärt.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen:

Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kongresses wurde nach längerer Debatte beschlossen, die Feststellung des Ortes dem Bureau zu überlassen, welches sich mit dem Bureau des Friedenskongresses in Bern ins Unternehmen zu setzen habe. Der frühere belgische Ministerpräsident Buerstadt dankte Ungarn für den Empfang der Gouvernor. Nach einigen weiteren Diskussionen wird die Gouvernor durch den Präsidenten für geschlossen erklärt.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen:

Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kongresses wurde nach längerer Debatte beschlossen, die Feststellung des Ortes dem Bureau zu überlassen, welches sich mit dem Bureau des Friedenskongresses in Bern ins Unternehmen zu setzen habe. Der frühere belgische Ministerpräsident Buerstadt dankte Ungarn für den Empfang der Gouvernor. Nach einigen weiteren Diskussionen wird die Gouvernor durch den Präsidenten für geschlossen erklärt.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen:

Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kongresses wurde nach längerer Debatte beschlossen, die Feststellung des Ortes dem Bureau zu überlassen, welches sich mit dem Bureau des Friedenskongresses in Bern ins Unternehmen zu setzen habe. Der frühere belgische Ministerpräsident Buerstadt dankte Ungarn für den Empfang der Gouvernor. Nach einigen weiteren Diskussionen wird die Gouvernor durch den Präsidenten für geschlossen erklärt.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen:

Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kongresses wurde nach längerer Debatte beschlossen, die Feststellung des Ortes dem Bureau zu überlassen, welches sich mit dem Bureau des Friedenskongresses in Bern ins Unternehmen zu setzen habe. Der frühere belgische Ministerpräsident Buerstadt dankte Ungarn für den Empfang der Gouvernor. Nach einigen weiteren Diskussionen wird die Gouvernor durch den Präsidenten für geschlossen erklärt.

* Wien, 25. September. (Telegramm.) Die antiparlamentarische Friedenskonferenz hielt heute ihre Schluttklausur ab. Beifällig der Frage des internationalen Schiedsgerichts wurde folgende Resolution angenommen:

Die Mitglieder sollten in den Parlamenten eine gemeinsame Aktion veranstalten. Es soll eine spezielle Kommission einsetzen werden, welche jedoch nur die Frage des permanenten Schiedsgerichts überwinden werde. Die Propaganda leitet das Bureau. Beifällig des nächsten Kong

W. Grotzel befindet sich bei der Gesamtanfertigung des vorliegenden Nummers ein Provisor der berühmten Fabrikationsketten mit höheren Unterrichtsgütern in Leipzig. Es ist an dieser Stelle noch ganz lebensfrisch und diese Grotzelgasse zu besichtigen.

"Arminius"-Gasglühlampen

Die neuerste das letzte und beste Gasglühlampe.
Meisterstück aller Systeme.

Groß. Konsort. A. S., Beste Glühlampen ab Preis 4.— Wiederwerth, Glühlampen, wie z. B. Lampe, off, verb. mit ab 0,60. Das "Arminius"-Gasglühlampen ist nur jetzt zu besichtigen von der Sachsen-Anhaltischen Gasglühlampen-Industrie, Leipzig, Schützenstr. 21. Unter "Gasglühlampen" ist bedeutend versteckt u. wird jetzt gern gesagt, gegen d. all. am. Kunden nachgefragt. **Groß. Spiritusapparate**, auf jede alte Petrol-Lampe zu übersetzen, kostet A. 7.—. **Zigaretten u. Zigarrenkästen nach Wetterholt** vor A. 10.— an. **Sächsische Gasglühlampen-Industrie**, Schützenstr. 21.

VICTORIA-BRUNNEN

Oberlahnstein/Ems.

Natürliche Mineralwasser
mehrfach preisgekrönt.
Tafelgetränk des Sgl. Niederr. Bodes. in stets frischer
Füllung auf Lager bei Herren C. G. Lössner & Sohn,
Löwen-Apotheke in Leipzig.

NEU
ZEUS
Rechenapparat, System
zum Multiplicieren, Dividieren,
Lohnberechnen, Calculiren etc. für alle
Industrien mit überraschendem Erfolge anwendbar. Man verlange zur Ansicht. Alleenverkauf
in Leipzig bei F. G. Mylius.



Liszt-Verein.

Heute Ausgabe der Karten für I. und II. Platz Klein's Kunsthändlung, Universitätsstrasse. **Der Vorstand.**

Befreiungsmachung.
Die demnächst hier zur Freiheit kommende Stelle
eines technisch vorgebildeten Stadtrathes,
welcher zugleich Chef der Bauverwaltung werden soll, soll durch einen
Regierungsbaumeister,

der bereits mehrere Jahre im Staats- oder Kommunalverwaltung praktisch beschäftigt gewesen ist, bekleidet werden. Die Wahl erfolgt nach geistigeren Bestimmungen auf 6 Jahre und ist das Jahresgehalt zunächst auf 4800,- R. festgesetzt worden. Nach Abgang von 6 Jahren wird bei Wiederwahl eine Zulage von 600,- R. und dann in dreijährigen Perioden je eine Zulage von 300,- R. bis zum Höchstgehalt von 6000,- R. gewährt. Nach Beendigung der ersten Wahlperiode wird auch die Frage der Gehaltsverhöhung geregelt.

Herrn über welches sich unter Einsicht eines kurzen Lebenslaufes und ihrer Qualifikationsanweise bis spätestens zum 15. October I. Jn. bei dem unterzeichneten Vorstandsende melden.

Gera, den 16. September 1896.

Der Gemeinderath.
Commissionsrat R. Siegler,
Vorsteher.

Ziegelei-Verkauf.
Bei der Firma Henkel & Co. befindet, deren zu Bauden bei Halle a. S. betriebene Ziegelei (ca. 7 Millionen Jahrezeitung, gute Ziegeln, 2 Ringen, Rahmen, Rohlinge in unmittelbarer Nachbarschaft) zur freiwilligen, öffentlichen Versteigerung

zu bringen, seje ich hierzu Zeugnis auf
den 5. October 1896 von 4 bis 5 Uhr Nachmittags
in meinem Bureau Halle a. S., gr. Weidstraße Nr. 26, wo, wobei die Gebidungen aufzulegen, Besichtigung der Ziegelei jederzeit gestattet.

Halle a. S. im September 1896.

Dr. Hermann Kaehne, Königlicher Rat.

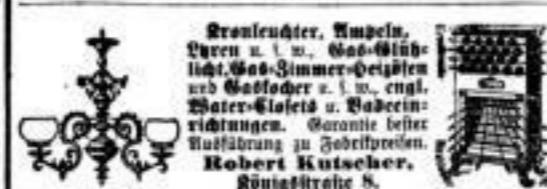
Grosse Auction.
Sonntags, den 26. September, Vorm. 10 Uhr
fallt in den Rekonstruktionsräumen des Blauen Hohen Hofes das dort noch vorhandene Rekonstruktionsinventar, als: Tische, Stühle, Rückenlehnen, Bettdecken mit Matratzen, dvs. Betten, 1 Eisengitter, 1 Goldgitter, Uhren, Silber, 1 Sammlungs-Urgestein, 1 Decimallösung sc., versteigert werden.

Simon, conc. Auctionator.

Auskunfts-Bureau, Vorsicht

Gegr. 1883. F. Vetterlein Nachf., Gegr. 1883.
Leipzig, Ritterstraße 8, I., Telefon-Kont. I, 812.

Erlaubt Auskünfte auf das In- u. Ausland preislich u. geschäftlich.



Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Abteilung des Leipziger Tagblattes Nr. 2221—

Abteilung des Leipziger Tagblattes 1533—

Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Polz) 1173—

Cotta's Almanac (Alfred Hahn), Almanac: Universitäts-Almanac: Kont. I 4046.

Louis Voigt, Bilanzen des Leipziger Tagblattes:

Kontrollbericht: Kont. I 2826, Königstraße 7; Kont. IV 3575.

Auskunftsstelle für See- u. Schiffahrt: Berichter, Reichsbahn- u. Seefahrt: Berichter der Hansestadt Bremen: A. S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

Patent-, Gebrauchsmuster-Büro: Kontrollbericht: Kont. I 4046.

Universitäts-Bibliothek:

Universitäts-Bibliothek. Der Zeit vom 21. bis 25. September ist die Bibliothek zum Zwecke der Reinigung geschlossen;

der Büffet ist von 12—1 Uhr geschlossen.

Stadtbibliothek, Montag und Donnerstag 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Poste) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Jägerschaft, Roßstraße 14.

Büchereibibliothek, Roßstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.

Publizistische Centralbibliothek (Gesamtausstellung): Lehrer- und Studenten-Büro: Kontrollbericht: Kont. I 4046.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Verein zur Förderung des Freuden- und Geschäftsviertels:

Geschäftsviertel: Dienstag 17. bei Herrn Holzhausen: Ritterstr. 3, S. Grapenauer, Postkarte, 11/12. Unentgeltliche Auskunftsverteilung: Bremen 10/11—12 Uhr, Sonnabend 3—6 Uhr, Sonnabend.

"Bücherei": Bücherei für Arbeitersicherung-, Gewerbe- und ähnliche Zwecke: Dienstag 9—12 Uhr, Sonnabend 9—12 Uhr.

Schweizerische (Haus) Bibliothek, Markt Nr. 10, 3. Stock rechts (Rauchloft), Treppen A.

Damen-Hausschuhe

empfiehlt in grosser Auswahl

26

Schuh-Magazin Georg Wolff,
Reichsstrasse, Leipzig, Reichsstrasse

in Leder von Mk. **2,50** an,
in Plüscher von Mk. **1,80** an,
in Lasting von Mk. **1,80** an,
do. ohne Absatz von Mk. **1,00** an,

26

25jähr. Jubiläum des „Berliner Tageblatt“

Mit berechtigter Genugthuung sieht das „Berliner Tageblatt“ auf die 25 Jahre seines Bestehens zurück. Unaufgeacht bemüht, in allen seinen Theilen seinen Lesern das Beste zu bieten, hat das „Berliner Tageblatt“ in dem zu reich bewegten ersten Vierteljahrhundert des neuen deutschen Reichs stets in erster Reihe gestanden, wo es galt, die Güter der bürgerlichen Freiheit und des culturellen Fortschritts zu verteidigen. Der **politische** und **Handelstheil** nicht minder als der **literarische**, **künstlerische** und **technologische** Theil haben eine gleich sorgfältige Pflege und stetig fortwährende Ausgestaltung gefunden. So ist es dem „B. T.“ gelungen, weit über die Grenzen des Reichs hinaus als repräsentatives Organ der öffentlichen Meinung Deutschlands sich Ansehen und Verbreitung zu verschaffen. Als Vertreter streng liberaler Überzeugungen hat das „Berliner Tageblatt“ den Anfechtungen von rechts und links Stand zu halten gewußt, und je heftiger die Feinde entbrannten, in denen es seine Meinung vertrat, desto erfreulicher war es, daß treue Zusammenhalte zu constatiren, durch das es mit seinen Lesern und Freunden zu einer festen Gemeinde verzuwuchs. — Der unterzeichnete Verlag des „Berliner Tageblatts“ sieht sich deshalb veranlaßt, seinen Abonnenten als äußeres Zeichen seiner dankbaren Gefinnungen

eine Jubiläums-Gabe

zu bereiten, von welcher wohl anzunehmen ist, daß sie — weil zeitgemäß — allen Lesern Freude bereiten wird. Es wurde zu diesem Zwecke eine neue Wandkarte von Europa

im Format 130 Centimeter Breite : 110 Centimeter Höhe gewählt, welche hierfür eigens gezeichnet und in einer der ersten kartographischen Anstalten in 5 Farben hergestellt wird. Dieselbe ist bis auf die allernächste Zeit bearbeitet und widmet besonders den Verkehrsverhältnissen der Gegenwart die eingehendste Berücksichtigung. Die Karte wird fertig zum Aufhängen mit Stäben montirt.

vollkommen kostenfrei

gegen Einsendung der beiden Abonnements-Quittungen des IV. Quartals 1896 und des I. Quartals 1897 (welche zusammen im December 1896 oder Januar 1897 erbeten werden) franco ins Haus geliefert. Die Versendung der Karte erfolgt im Laufe des Januar 1897.

Der Verlag des „Berliner Tageblatt“.

Der Verlag glaubt den 25. Jahrestag des „Berliner Tageblatt“ in seinem Jubileum nicht würdiger abstimmen zu können, als durch Veröffentlichung des neuen Werkes von

Adolf Wilbrandt „Schleichendes Gift“.

Zwei leidende Romane bei all Freikörper besonders geschätzten Büchern bietet interessante Einblicke in das Leben und Treiben der höheren und einflussreichen Gesellschaftsschicht Wiens und wird als ein Spiegelbild der Wirklichkeit ungemeinlich bestechendes Material ergeben. — Rauer, Rosen, Weiß erscheint nach einem spannenden Roman von E. Vely, „Gelöbnisse“, bestellt, dieses Staff dem Berliner Leben der Gegenwart entnommen ist und sicherlich ungewöhnlichen Beifall finden wird.

Das wöchentlich 13 mal (Morgens und Abends) erscheinende „Berliner Tageblatt“ kostet einschließlich seiner 5 wertvollen Beiblätter: „ULK“, „Deutsche Leuchte“, „Der Zeitgeist“, „Wittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ und der „Technischen Rundschau“ pro Quartal nur **Mark 5.25.** — Probenummern gratis und franco.

Die Reiseberichte von Eugen Wolf

dessen Correspondenzen aus dem Innern Westos und Kubanoblast in Folge ihrer Originalität und ihrer profunden Bedeutung das rechte Interesse bei allen Lesern des „Berliner Tageblatt“ hervorgerufen haben, werden im nächsten Quartal eine Fortsetzung finden. Diesmal hat der beliebte führe Forschungsreisende ein Gebiet im fernen Osten gewählt, dessen Juwelen bisher von Europäern noch wenig bereist werden ist und das unter politischen und Handels-Zwecken immer näher rückt. Diese Artikel erscheinen ausschließlich im „Berliner Tageblatt“.

Beste und billigste

Besitzquelle für

Tapeten

Linoleum!

Hauptfabrik-Niederlage der deutschen Linol-Comp. Rixdorf.

Stirnemann & Krausche,

Grimmsoh, Steinweg, und Peterskirchhof,
Eckhaus Querstraße, Part. u. 1. Et. Eckhaus Petersstr., gegenüber d. Reichsbank
Fernspr. Amt I. 1698. Fernspr. Amt I. 2754.

Bei laufendem Bedarf hohen Rabatt. Muster freit.

Tausende von Niederlagen in Deutschland!



Niederlagen in sämtlichen, besseren Colonialwaaren-, Delicatess-, Drogen- und Weinhandlungen.
Auch 1/2 Flaschen und kleine Probeflaschen.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage. Die berechtigten Privatlehranstalten mit höheren Unterrichtszwecken in Leipzig betreffend.

Sommerfrische Eisenach.

Pensionshotel und Restaurant zum Junker Jörg.

Widmung schönster Naturholzsorte und Auflichtsäunt über Eisenach und seine berühmte Umgebung. In ruhiger, grünster Lage am Ufer der Werra zur Ruhelegung geladen. Ganz reizvolle Bepiegung. Sehr malerische Aussicht. Besitzer Oskar Schröter, früher Wintergarten, Leipzig.

M. L. Putzrath,

früher Actien-Gesellschaft für Möbel-Transport und Aufbewahrung.

Spedition — Commission — Incasso.

Berlin SO., Köpenickerstr. 127.

Beziehung von Waren und Rohprodukten aller Art zu den coulantesten Bedingungen. Commissionsweiser Verkauf derselben sowohl freihändig als auch in öffentlichen Auktionen.

Aufträge bitte zu richten an

M. L. Putzrath, Berlin SO.,
Köpenickerstr. 127.

Abtheilung für Waaren und Commission.

Neben meiner Hintergartenstraße ampricht
größere Knabepanzlige, Paletots etc.,
von 12 Jahren an bis zur Herrengröße.
größere Mädchenkleider, Jackets, Mäntel etc.,
von 12 Jahren an bis zur Damegröße.
Bestellungen nach Maass ohne Preisauflösung.
J. Piorkowsky, Petersstraße 35.

Riessner & Oefen

Dauerbrenner

bekannt durch Solidität und unerschöpfliche Regulierung mittelst

Patentregulator.

Sparsam, reinlich, lebhaft, kein Gasgeruch, sichtbares Feuer, Bodenwärme, Wasserverdunstung.

Für hervorragende Güte bringt der Ruf der Fabrik.

Jeder Ofen trägt die volle Firma
C. Riessner & Co., Nürnberg.

Hauptniederlage in Leipzig:
Paul Kretschmann, Schillerstr. No. 5.

Leipziger Dampfmolkerei, Milch- und Butter-Handlung,

Bernhardstraße 3090. **Hugo Reimann**, Bernhardstraße 46

Butter eigener Produktion, täglich frisch.

Feinste Tafelbutter, aus ganz saarem Rohr, Süß 80,-

do. do. aus schwedischem Rohr, Süß 75,-

Feinste Tafelbutter, aus ganz saarem Rohr, Süß 70,-

Feinste Tafelbutter, aus ganz saarem Rohr, Süß 65,-

Feinste Tafelbutter, aus schwedischem Rohr, Süß 60,-

Feinste Tafelbutter, aus schwedischem Rohr, Süß 55,-

Feinste Tafelbutter, aus schwedischem Rohr, Süß 50,-

garantiert reine Schmelzbutter, 110,-

feinste Molkerabutter 100,-

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume steht die Stadtkasse am 25. dieses Monats geschlossen.

Leipzig, am 22. September 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. G. Schulte.

Bekanntmachung.

Die Herren Gemeindevorsteher im Amtsgerichtsbezirk Leipzig waren unter Bezugnahme auf die Befreiung vom 25. September 1879 — Geh. und Verordnungsschul. Seite 375 — um rechtzeitige Auflösung, Auslegung und Einsetzung der für die Auswahl der Schiffe aus Schleswigen erforderlichen Urteile dieses Urteil erachtet.

Leipzig, am 15. September 1896.

Das Königliche Amtsgericht, Wth. III.

S. Reg. III. 1896. Schwedt.

Auf fol. 9476 des Handelsregisters für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist diese die Firma **Herrn Högl** in Leipzig (Friedrichstr. 7), Gewerbebeschreibung des Gießerei unter gleicher Firma, bestehende Hauptgeschäfte, und als deren Inhaber Herr **Herrn Högl** in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, am 24. September 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Wth. II.

Steinberger.

Auf den die Kommanditgesellschaft in **Haus Haidl & Poplin** in Leipzig betreffenden fol. 1727 des vornehmsten Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß zwei Kommanditisten mit einem Theil ihrer Einlagen ausgestiegen sind, die Firma eines Kommanditisten aber erhoht worden ist.

Leipzig, am 24. September 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Wth. II.

Steinberger.

Auf fol. 8702 des Handelsregisters für den Bezirk des untergeordneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß ein Kommanditist in die Firma **G. & S. Schmid** in Leipzig eingetreten ist und die Firma **Herrn Högl & Co.** ausgetreten ist.

Leipzig, am 24. September 1896.

Röntgenliches Amtsgericht, Wth. II.

Steinberger.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Georgius Romis**, Inhaber des Betriebsvermögens der Firma **Wandzugsstraße 22**, wird auf Antrag des Gemeindeschulrates und mit Beschluss aller beteiligten Rosenthaler hiermit wieder eingestellt.

Leipzig, am 23. September 1896.

K. 27.96. No. 35. Röntgenliches Amtsgericht, Wth. II.

Bekannt gemacht durch den Gemeindeschulrat Herrn Beck.

Der städtische Lagerhof in Leipzig lagert Waren aller Art zu billigen Tarifpreisen. Die Lagerhäuser werden von den besten Baumärkten beliebt.

Leipzig, den 26. April 1894.

Die Reputation zum Lagerhof.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Ausgabe enthält an jeder Stelle noch folgendes unter dem Titel **Gelehrte Sonderartikel**: Aus der Geschichte. — Erinnerungen, Begegnungen u. im öffentlichen Dienste. — Neues Theater. — **Das Karo**. — Entwickelung des Schulgerichts. — Gerichtsverhandlungen (Königl. Landgericht Leipzig). — Post- und Grundbesitzrechte zu Lindenau (Monatsberichtigung).

* Leipzig, 25. September. Ihre Majestät die Königin hat dem hiesigen Magdalenen-Hilfverein einen Beitrag von 100 M. bewilligt.

* Leipzig, 25. September. Infolge einer vom Königlichen Wissenschaften des Innern gegebenen Anregung fand heute Vermittlung unter dem Vorst. des Herrn Kreisbeamten von Ebenstein im kreisbaupräsidialen Dienstgebäude am Hopfplatz eine Versammlung der Amtsbaupläne und Bürgermeister der Städte mit rechtlichen Städtebauvorschriften, die 3500 und mehr Einwohner haben, statt. In dieser Versammlung wurde an der Hand der in Aussicht genommenen hierauf bezüglichen Ausführungsbestimmungen eingehend über die Handhabung des Baudirektos vom 28. März 1896 die künftigen Wahlen zur zweiten Städteversammlung berathen. Vom Ministerium des Innern

nahm an der Besprechung Herr Geh. Regierungsrath Wenz und Dresden Theil. In Vertretung der Stadt Leipzig wohnte Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi der Versammlung bei. Die Versammlung, die Samstagabend 11 Uhr begann, endete Nachmittag 4 Uhr ihrem Abschluß.

— Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Messen hat der Rath beschlossen, die Bekanntmachung vom 18. vor. Mitt., betr. die Abhaltung eines Theiles des Großhandelsmarktes auf der Leyplan, Jakobsweg und Turnerstraße, vom Sonnabend, den 26. d. Mitt., an auger Kraft zu legen. Von und mit diesem Lagebüro dürfen die drei genannten Straßen nicht mehr zu Marktzeiten benutzt werden. Der Großhandel mit den in der Bekanntmachung vom 14. Juli d. J. bezeichneten, zum offenen Markt zugelassenen Waren hat demnach wie zuvor ausschließlich auf den darin aufgelösten Plätzen (Reichsplatz und Klempnerplatz) stattzufinden.

id. Leipzig, 25. September. Für die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse, die im Allgemeinen eingetreten sind, spricht wohl am meisten die Thatache, daß die Zahl der unterdrückten Armen in unserer Stadtgemeinde in diesen Jahren eine Abnahme erahnen hat. Diese Abnahme ist, wie wir erleben, in manchen Monaten dieses Jahres eine ziemlich beträchtliche gewesen. Es ist, wie demerkt, seit der Erweiterung des Stadtbereiches das erste Mal, daß eine Abnahme in der Zahl der mit Baarunterstützungen versorgten Armen festzustellen war.

id. Leipzig, 25. September. Der Recitator und Hofschauspieler a. D. Bartels batte bei seiner zweiten Recitation noch ein wein-pahreiferes Auditorium als am ersten Abend. Wiederum bewährte sich der Künstler als ein tüchtiger Interpret hervorragender klassischer Dichtungen, uns aus kleineren Gedichten, wie Heine's "Bellajoz" und Goethe's "Alce Cesar, mortuus te salutavit" wirkte er ja nachhaltiger Wirkung zu verhüten. Es ist nur anzuerkennen, daß er in das Programm seiner Recitationen auch Dichtungen aufnimmt, die man sonst nicht in denartigen Programmen zu finden pflegt. Einem jungen Erfolg trat Herr Bartels mit seiner Weitergabe der Ulanischen Ballade "Die Sängerschule" davon. In diesem Vortrag pulsierte dramatisches Leben. Man sah die Gestalten vor sich und befand sich mitteilen in der Handlung dieser gewaltigen Tragödie in Vollendung. Wir zählen die Recitation dieses Künstlers zu den Glanzpunkten der Vorträge des Herrn Bartels. Kraft und Willen habe auch der Vortrag der dramatischen Scene "Kreis der Schmetter" von François Coppée, ein beliebtes Bravourstück aller Recitatoren. Die Dichtung hinterließ einen erschütternden Eindruck. Im Übrigen brachte der Recitator, eben eine Novellage aus "Wallenstein" (2. Act, dritter Auftritt), eine Wiederholung der Vorstellung aus Shakespear's "Julius Caesar", ebenfalls ein rhetorisch Meisterstück des Künstlers. Keiner Beifall wurde auch gestern den Vortragenden für seine kläffstilistischen Leistungen gesetzt.

— Es sei hier noch besonders auf den Vortrag hingewiesen, den Herr Dr. Weigner im Christlichen Verein junger Männer (Johannisplatz Nr. 3) morgen Sonntag Abend 19 Uhr halten wird. Das Thema "Die Einführung des elektrischen Betriebes auf der neuen Leipziger Straßenbahn" dürfte als recht zeitgemäß in weiten Kreisen Interesse finden. Auch herrschte im Publikum noch vielfach Unklarheit über die Art und Weise, wie der elektrische Strom die Fortbewegung der Wagen bewirkt; diebstähnliche und ähnliche Fragen werden in diesem Vortrag, der durch Demonstrationen noch an Anschaulichkeit gewinnen wird, ihre Erläuterung finden. Der Eintritt ist frei.

— Die Sib-Di-Gruppe des Evangelischen Arbeitervereins zu Leipzig hält ihren Vortrag am nächsten Montag in der Tonhalle Thomberg, Reichenhainerstraße 39, ab, wo Herr Dr. med. Werner. Neudinger über "Heißabköpfungen und Körperpflege" sprechen wird. Die Mitglieder mit ihrem Angehörigen, sowie alle Freunde des Vereins sind willkommen. Eintritt ist frei.

— Der hiesige Rollert'sche Stenographen-Verein eröffnet morgen kommenden Donnerstag in seinem Vereinslokal Café Hartmann einen unentgeltlichen Unterrichtskursus in der Rollert'schen Stenographie. Da sich des Systems seit einer Reihe von Jahren praktisch keiner bis in letzter Zeit zu erlernen scheint, kann keinerlei Widerstand gegen die neue Art von Unterricht eingesetzt werden.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

— Der hiesige Röntgenologen-Verein hat am 20. d. M. eine Versammlung zu St. Pauli, um die Röntgen- und Röntgenologische Ausbildung zu besprechen.

G. Am Sonnabend Abend eröffneten die D. Janghänischen Sänger aus Nürnberg in den "Drei Blättern" in Lindenau eine auf mehrere Wochen durchzuhaltende Reihe von Concerten. Wie in den früheren Jahren — die Wiederauflage erzielte zum jetzigen Male eine sehr große Anzahl von Besuchern.

— Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Messen hat der Rath beschlossen, die Bekanntmachung vom 18. vor. Mitt., betr. die Abhaltung eines Theiles des Großhandelsmarktes auf der Leyplan, Jakobsweg und Turnerstraße, vom Sonnabend, den 26. d. Mitt., an auger Kraft zu legen. Von und mit diesem Lagebüro dürfen die drei genannten Straßen nicht mehr zu Marktzeiten benutzt werden.

— Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Messen hat der Rath beschlossen, die Bekanntmachung vom 18. vor. Mitt., betr. die Abhaltung eines Theiles des Großhandelsmarktes auf der Leyplan, Jakobsweg und Turnerstraße, vom Sonnabend, den 26. d. Mitt., an auger Kraft zu legen.

— Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Messen hat der Rath beschlossen, die Bekanntmachung vom 18. vor. Mitt., betr. die Abhaltung eines Theiles des

Nach England
via Vlissingen (Holland) Queenboro.

Zweimal täglich (nach Sonntags).
Leipzig Abfahrt 9.12 Uhr, London Ankunft 9.05 Uhr.
Preis I. Cl. einf. Mk. 84.90; zweit. I. Cl. Mk. 119.80
II. " 59.20; " II. " 84.—
Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittel der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“ und „Königin Regentes“ und „Prinzessin Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer machen sich durch ausserst begrenzte Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Sauberkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2½ Stunden beschränkt Durchschnitts-Wagen. Speisewagen ab Venlo.
Näheres bei: Brusch & Rothenstein, Packhofstrasse 13, Ernst Strack, Schützenstrasse 1, wie auch Hotel Kaiserhof in Leipzig.
Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Leipziger Bank.

Die Inhaber der noch nicht vollgezahlten jungen Aktien der Leipziger Bank machen wir darauf aufmerksam, dass weitere 50% zu züglich 4% Zinsen ab 1. Juli unter Vorlegung der blauen Quittungen bis 28. September a. c. einzuzahlen sind.

Vollzahlung der jungen Aktien unter Berechnung von 4% ab 1. Juli bis zum Zahltag ist jederzeit zulässig. Die Original-Aktien sind bereits erschienen.

Leipzig, den 21. September 1895.

Leipziger Bank.

„The Mutual“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New York (Gesellschaft auf Gegenseitigkeit).

Richard A. McCurdy, Präsident,
Carl Freiherr von Gablenz, Director
und Generalversammlungsmitglied, Berlin W., Marstallstrasse Nr. 52,
im Gesellschaftshaus.

Gesamt-Garantie: Fonds am 31. December 1895 rund 6.929 Millionen
Gesamt-Reserve der Versicherten am 31. : 1895 : : 112 :
* 31. : 1895 : : 377 : *

Die Gesellschaft leistet Todessicherungen, Versicherungen auf den Erbleibfall und Vermögensversicherungen zu täglichen Raten ab. Die Belegerungen sind einfach, kurz und klar. Die Polices sind nach 2 Jahren unentzettelbar und nach 3 Jahren unverfallbar. (Siehe Prospekt) Sterbegewährung in voller Höhe der Versicherungssumme. Die Polices eignen sich insbesondere für alle Spende und passen sich den Bedürfnissen des praktischen Lebens genau an. Der Unternehmer kann wie die Herren Zollmann & Herrfurth, Edmonstern 6 und ähnliche Betreiber der Gesellschaft sind ganz bereit, über alle die Gesellschaft betreffenden Fragen Auskunft zu geben und Ratgeber auf Verhandlungen einzuziehen. Tägliche Agenten werden jederzeit angezeigt und wollen sich bis herauf an den Unternehmern wenden.

Treuen,
Consolidationsstrasse 7, vorl.

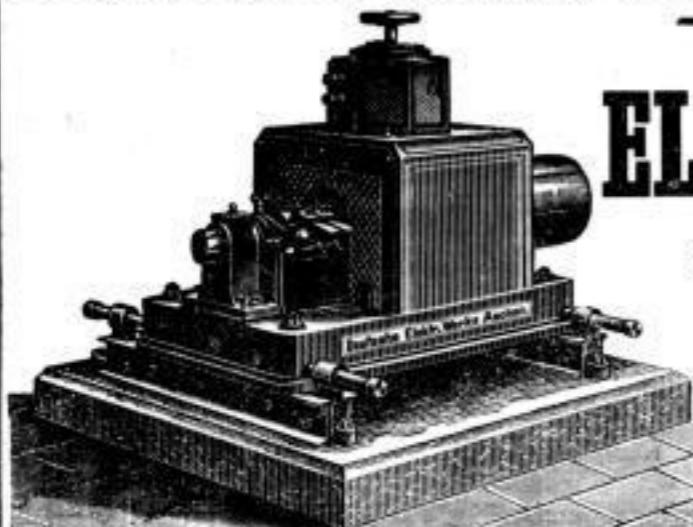
Subdirektor und Bevollmächtigter.

In Gesellschaft des Einzelhandels sind in der am 18. September a. c. fortgeschrittenen zweiten Auslösung mehr als 4% ihres Schuldenverbindungen die folgenden Nummern zur Rückzahlung am 31. Dezember 1896 gegeben worden:

8. 20.	22.	25.	26.	28.	30.	32.	35.	36.	38.	40.	41.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.	151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.	171.	172.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	189.	190.	191.	192.	193.	194.	195.	196.	197.	198.	199.	200.	201.	202.	203.	204.	205.	206.	207.	208.	209.	210.	211.	212.	213.	214.	215.	216.	217.	218.	219.	220.	221.	222.	223.	224.	225.	226.	227.	228.	229.	230.	231.	232.	233.	234.	235.	236.	237.	238.	239.	240.	241.	242.	243.	244.	245.	246.	247.	248.	249.	250.	251.	252.	253.	254.	255.	256.	257.	258.	259.	260.	261.	262.	263.	264.	265.	266.	267.	268.	269.	270.	271.	272.	273.	274.	275.	276.	277.	278.	279.	280.	281.	282.	283.	284.	285.	286.	287.	288.	289.	290.	291.	292.	293.	294.	295.	296.	297.	298.	299.	300.	301.	302.	303.	304.	305.	306.	307.	308.	309.	310.	311.	312.	313.	314.	315.	316.	317.	318.	319.	320.	321.	322.	323.	324.	325.	326.	327.	328.	329.	330.	331.	332.	333.	334.	335.	336.	337.	338.	339.	340.	341.	342.	343.	344.	345.	346.	347.	348.	349.	350.	351.	352.	353.	354.	355.	356.	357.	358.	359.	360.	361.	362.	363.	364.	365.	366.	367.	368.	369.	370.	371.	372.	373.	374.	375.	376.	377.	378.	379.	380.	381.	382.	383.	384.	385.	386.	387.	388.	389.	390.	391.	392.	393.	394.	395.	396.	397.	398.	399.	400.	401.	402.	403.	404.	405.	406.	407.	408.	409.	410.	411.	412.	413.	414.	415.	416.	417.	418.	419.	420.	421.	422.	423.	424.	425.	426.	427.	428.	429.	430.	431.	432.	433.	434.	435.	436.	437.	438.	439.	440.	441.	442.	443.	444.	445.	446.	447.	448.	449.	450.	451.	452.	453.	454.	455.	456.	457.	458.	459.	460.	461.	462.	463.	464.	465.	466.	467.	468.	469.	470.	471.	472.	473.	474.	475.	476.	477.	478.	479.	480.	481.	482.	483.	484.	485.	486.	487.	488.	489.	490.	491.	492.	493.	494.	495.	496.	497.	498.	499.	500.	501.	502.	503.	504.	505.	506.	507.	508.	509.	510.	511.	512.	513.	514.	515.	516.	517.	518.	519.	520.	521.	522.	523.	524.	525.	526.	527.	528.	529.	530.	531.	532.	533.	534.	535.	536.	537.	538.	539.	540.	541.	542.	543.	544.	545.	546.	547.	548.	549.	550.	551.	552.	553.	554.	555.	556.	557.	558.	559.	560.	561.	562.	563.	564.	565.	566.	567.	568.	569.	570.	571.	572.	573.	574.	575.	576.	577.	578.	579.	580.	581.	582.	583.	584.	585.	586.	587.	588.	589.	590.	591.	592.	593.	594.	595.	596.	597.	598.	599.	600.	601.	602.	603.	604.	605.	606.	607.	608.	609.	610.	611.	612.	613.	614.	615.	616.	617.	618.	619.	620.	621.	622.	623.	624.	625.	626.	627.	628.	629.	630.	631.	632.	633.	634.	635.	636.	637.	638.	639.	640.	641.	642.	643.	644.	645.	646.	647.	648.	649.	650.	651.	652.	653.	654.	655.	656.	657.	658.	659.	660.	661.	662.	663.	664.	665.	666.	667.	668.	669.	670.	671.	672.	673.	674.	675.	676.	677.	678.	679.	680.	681.	682.	683.	684.	685.	686.	687.	688.	689.	690.	691.	692.	693.	694.	695.	696.	697.	698.	699.	700.	701.	702.	703.	704.	705.	706.	707.	708.	709.	710.	711.	712.	713.	714.	715.	716.	717.	718.	719.	720.	721.	722.	723.	724.	725.	726.	727.	728.	729.	730.	731.	732.	733.	734.	735.	736.	737.	738.	739.	740.	741.	742.	743.	744.	745.	746.	747.	748.	749.	750.	751.	752.	753.	754.	755.	756.	757.	758.	759.	760.	761.	762.	763.	764.	765.	766.	767.	768.	769.	770.	771.	772.	773.	774.	775.	776.	777.	778.	779.	770.	771.	772.	773.	774.	775.	776.	777.	778.	779.	780.	781.	782.	783.	784.	785.	786.	787.	788.	789.	790.	791.	792.	793.	794.	795.	796.	797.	798.	799.	790.	791.	792.	793.	794.	795.	796.	797.	798.	799.	790.	791.	792.	793.	794.	795.	796.	797.	798.	799.	790.	791.	792.	793
--------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-----

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —



ELEKTROMOTOREN

für Elektrische Kraftübertragung

für jede Entfernung, Spannung und Leistung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft

Herren Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig

General-Vertretung für West-Sachsen u. d. Thüring. Staaten.

Special-Prospekte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.

Fabrikbaupläne mit Gleisverbindung

in nächster Nähe der Baumwollspinnerie Stöhr & Co., an der Brückstraße, Wicker-Mietznerstraße und Wandsbeker Straße, in Blaupunkt und Kastenbader gelegen, sind in allen Geschäften zu verkaufen. Blaup. liegt in kleinen Geschäftsräumen auf.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Wichtig für

Manufacturisten u. Confectionaire.

Größere Partien Reiner Grey-Gerber Damentreiderstoffe und wegen nur wenigen Deichten oder kleinen Qualitäts- und Farbabweichungen ausreichende Stückwaren werden jederzeit mit bedeutendem Vorratsnachschub abgegeben. Aufsichtsräume mit Angabe der Quantität und des Preises sind auf Anfrage erhältlich. Deichten werden geliefert, nach Abreise mit Rechnungsauflösung unter der Adresse R. V. 1000 an Rudolf Mosse, Gera, Neustadt, gelangen zu lassen.

Gutsverkauf.

Ein Gut in Chemnitz (Altchemnitz), 60 Schuhl. sehr gute Güter, mit lebendem und totem Inventar ist billig zu verkaufen. A. Uhlemann, Hirschstraße 7, II.

Zappelhof, in einem netten Grundstück auf 1.600 Schuhl. Preis 10.000.- bei 8.500 Wiederherstellung zu verkaufen. A. Uhlemann, Hirschstraße 7, II.

Villa in Leutzsch, für 2 Familien pass., zweiges., mit grossem Obstgarten, ist für 54.000.- mit 30.000.- Anzahl. zu verkaufen. A. Uhlemann, Hirschstraße 7, II.

Eine Villa in Leipzig mit 7000 qm großem parkähnlichem Garten ist durch und preiswert zu verkaufen. Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Schönes Landgrundstück mit ausgebauter Wasserleitung, grüner Wiese, gr. Garten, gr. Bäume, gr. Obstbäume, gr. Obstgarten, sehr günstig zu verkaufen. A. Uhlemann, Hirschstraße 7, II.

Haus, Löbnowstraße, zu jedem Zweck, mit gutem Ausbau, mit 1.600 qm. Fl. Rudolf Mosse, Leipzig.

Am Ranstädter Steinweg ist ein Parkgrundstück durch und zu verkaufen. Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Gartengrundstück-Verkauf, 6 Monate groß, Gebäude neu, 1. Stock, verdeckt, Dachbalken, gelauft, vorgerichtet, verputzt, sehr niedrig, sehr günstig. Wo liegt die Exp. d. W. u. T. 206.

Mein Grundstück mit Garten, Wiederholte, sofort zuverlässig zu verkaufen. Offeries von Schlossküchen unter P. P. 12 Blaup., Katharinenstraße 14, erhalten.

Ein Hausgrundstück in der Nähe der Josephinestraße in Neustadt ist ein sehr schönes, ruhiges Grundstück mit 1.600 qm. Fl. Rudolf Mosse, Katharinenstr. 3, I.

Hausverkauf, Buchhändlerlage, Ritterstraße, erst. Parterre u. 4 Etagen. Größe 1.654,67 m². 1. Stock 1.654,67 m². Preis 105.000,- Anzahlung 15.000,- Rest 90 Jahre fest.

R. Eisenbahn, Domhofstraße 18, I.

Am Beiker Thor ist ein solide gebautes, im besten Stande befindl. Grundstück, das 1000 qm. Fl. leicht zu verkaufen durch Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In der Westvorstadt ist ein herrschaftl. Bauhaus mit großem Garten sehr preiswert zu verkaufen durch Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Ein schönes, mittl. Grundstück mit 1.600 qm. Fl. Rudolf Mosse, Katharinenstr. 3, I.

Altershalber soll ein Haus, in dem 50 Jahre Materialgeschäft betrieben wird, preiswert verkaufen werden. Leutzsch, Kreuzstraße 11.

Ein schönes, ruhiges Grundstück mit Garten, in dem Sattlerbetrieb betrieben wird, das sich auch als Sattler, Rahmen- oder Holzhandel eignet, sowie eine Villa mit Garten, Sattlerbetrieb auch ohne Grundstück verkaufen. Sattlerbetrieb u. eltern. Nicht kann angelegt werden. Offeries erhalten unter A. 372 an Haase & Vogler, A.-G., Leipzig.

Capitalanlage. Gute Großstadt Sachsen ist ein Grundstück mit verschiedenen Gebäuden und Mietshäusern (4 Millionen Produktion), welche 4 Jahre Einsparungen an den Staat und 10 Jahre für höchstens 3000.- verpachtet werden, an Galerien zu verkaufen. Offeries unter Z. 908 an die Expedition dieses Blattes.

Ich will meine Grundstücke abtreten, 19, 21 u. 23 jahre, od. gleich bill. zu Gehaltsräumen verkaufen. Einzelh., gr. Hof, Stallung, Kellern, Böden, Werkstatt, u. d. bill. Zech., im Vororten auch. Nur Sattlerhandel bitte um Offeries nach Blaupunkt 4, part.

Abteilung II

Möbel-Fabrik und Magazin Adelbert Fischer Tischler. Solide Bedienung Billige Preise - Katharinestraße 16.

Completer Ausstellungs-Schrank,

welcher 3. 3. hoch in der Berliner Gewerbe-Ausstellung (Gruppe für Betriebswaren) in Benutzung steht und dort event. bestätigt werden kann, in dunkelblau mit Gold. innen dunkelgrün ausgelegt. Größe 3 x 2 Meter, Höhe 3 Meter, mit Bildglas-Beschlag (Überlage) preiswert zu verkaufen. Off. sub S. 203 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ausstellungs-Schrank,

3 Meter resp. 4 Meter lang, 3 Meter hoch, 1 Meter tief, offener billig Siegbert Levy, Berlin C, Jerusalemerstraße 23.

Laden-, Comptoirs- und Geschäftseinrichtungen in solidier Ausführung sowie alle Tischlerarbeiten fertig (billig o. teuer). Tischlermeister, Wickerstr. 21.

Pianino-Ausverkauf.

An der Leipziger Serber & Co. Pianino-fabrik sind noch einige Stufen mit der bekannten Schreibmaschine billig zu haben. J. Joachimsthal, Berliner Str. 22, I.

Pianinos,

billig, Orgel-Harmoniums. Größte Auswahl an billigen Preisen. R. Bachrodt Nachf., Pfefferstrasse 52, I.

Otto Polter & Co., Leipzig, Reichstr. 30.

Wiederholte, jenseit Art.

Pianino-Verkauf und Vermietung.

Pianinos von 175.- bis 650.- billig Vermietung. Zeitzahlung. Brühl 89, Erdgesch. 2.

Ein Pianino, passend für Anhänger, billig zu verkaufen. Coburg Hof, Windmühlestr. 11.

Salon-Pianino in Riga, kostengünstig, in Eisen, mit Garantie, billig zu kaufen. Röderstr. 15, part.

Zeitlich Gelegenheit.

Antikes Pianino bill. Markt 11.

Ruß. Pianino billig zu verkaufen. Röderstr. 8, III.

Pianino aus einem Gebrauchspianino.

Windmühlen-Str. 25.

Große Auswahl.

Garantie für jedes Stück.

Reichhaltiges Lager.

M. Biesenthal.

Eigene Pfeffer-Werkstatt.

Langjährige Garantie.

Möbel Braut-Ausstattungen jeder Art u. Aus- inselnd, gedieg. Führer In den Preislagen von 300, 350, 400, 450, 500, 630 bis 6000 Mark.

Spiegel und Polsterwaren empfohlen M. O. Pickelschmid, Röderstrasse 1.

1 ganzjährig, ist in Uml. 6. Laufend 47, p. r.

Umsatz, einz. 1. Möbel (Traumzimmers).

priv. 3. verl. Hörderstr. 19, II.

Büro, verm. 3. Pianino-Gehäuse 1. I.

Brüder, Wittenberg 14, II.

Windmühlen-Str. 25.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren empfohlen M. O. Pickelschmid, Röderstrasse 1.

1 ganzjährig, ist in Uml. 6. Laufend 47, p. r.

Umsatz, einz. 1. Möbel (Traumzimmers).

priv. 3. verl. Hörderstr. 19, II.

1. Trompete zu verkaufen. L. Steudnitz, Leipziger Straße 71, 3. Etage.

Dessen Reiche!

2 Salz pr. Elsenbeinbällle zu verkaufen.

Café Bauer.

3. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

4. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

5. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

6. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

7. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

8. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

9. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

10. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

11. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

12. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

13. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

14. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

15. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

16. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

17. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

18. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

19. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

20. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

21. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

22. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

23. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

24. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

25. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

26. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

27. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

28. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

29. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

30. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

31. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

32. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

33. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

34. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

35. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

36. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

37. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

38. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

39. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

40. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

41. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

42. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

43. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

44. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

45. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

46. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

47. Apotheker u. Zahnärztl. Wittenberg 14, II.

48. Apotheker u.

In Mann o. Dame, welche im Monat, s. Sitzungen geht, für einige Stunden d. Taget gesucht. Off. u. U. 9 an die Exz. d. Bl.

Schreiber f. Briefe zur Haushaltung gesucht. Cf. S. "Invalidendank", Leipzig, red.

Gesucht wird ein jüngerer tüchtiger Schreiber (16–18 Jahre alt) mit langerer, starker Handchrift, der schon im Völker Buchdruck geprägt hat. bei Fr. Ludwig, Herbig, Königstraße, 26, I.

Ein junger Schreiber mit schöner Handschrift gesucht. Off. u. T. 147 Exped. d. Bl. erbeten.

Sofort junger Lithograph gesucht

E. Haderland, Leipzig, 3. Augustus, 6.

Eines jüngsten Schreiberbegens sucht Robert Knape, 9. Görlitz, Leibnizstr. 10.

Maschinenmeister für Steinbruchschleife (Rollen) sucht C. G. Eder, Reichstraße 7.

Pressvergolder

für Druckerei sucht. Nur erste Kräfte, welche fehlschlägig arbeiten und mit Verdenbrudt genau versteht sind, mögen sich melden mit Schreibmaschinen und Regale höherer Qualität. Gestellung dauert. Offerten unter U. 8. 46 Berlin S. W., Postamt 12, Bismarckstraße 26.

Eine tüchtige Pressvergolderin gesucht. Spezialität: Rechtecke-Passepartout. Paul Möckling's Vergolderei-Kunst, Oberleid.

Gründlich haben einige tüchtige Gold-Gutträgerinnen gesucht.

Tüchtige Pressvergolderin sucht A. Küller, Reichstraße 10.

Mechaniker auf elektr. Apparate ges. o. H. Meder, Markt 11.

Tüchtige Schleifendecker Mechaniker, Uhrmacher, Schlosser und Dreher für Betriebe mechanisch gesucht. Anmeldungen breitlich mit Angabe von Alter, bisher Arbeitserf., Werkzeuge und Rohrleitung u. s. B. c. 53012 bei Rudolf Moosse, Leipzig.

Gesucht sind tüchtige Montatoren auf elektrische Sicht- und Kraft-Motoren der Industrie. Schumann's Elektricitätswerk, Commerzials-Gehäuseloh, Leipzig.

Ein tüchtiger Bauzeichner gesucht Reichstraße 30.

Schlosser auf Gitterarbeit u. Construction

findet dauernde Beschäftigung bei Herrmann Fritzsche, Görlitzer Str.

Gürtler auf Gürtelmachter bei hohem Lohn u. dauernder Arbeit per sofort gesucht. Siehs. Bronzwaren-Fabrik, born. K. A. Seifert, Actiengeellschaft, Burgstr.

Einen tüchtigen Gürtler, welche eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Gesucht ist ein tüchtiger Gürtler, auf welche Arbeit und im Polizei gräßt, sucht bei gutem Lohn sofort die Polizei-Behörde P. W. Mittentwegen-Wandsch, Weißgerberstr. 9.

Tüchtige Tischler werden sofort eingesetzt Paul Hötzsch, Lindenau, Thüringer Straße 1–3.

Tüchtige Tischler für dauernde Arbeit werden gleich Rittergasse 5.

Tüchtiger Tischler Gesellstr. 28.

Gesucht 2 Schillen für einfache Männer- und Antreiberarbeiten leicht und ohne 6–7 Uhr Alter Ansicht Nr. 13.

Eine tüchtige Tischlerin gesucht Thälmannstraße 12, 2. Etage rechts.

Eine tüchtige Tischlerin gesucht Thälmannstraße 12, 2. Etage rechts.

2 tüchtige Tischler gesucht. Unter den gleichen Bedingungen wie oben gesucht. Carl W. Mittentwegen-Wandsch, Weißgerberstr. 9.

Einen tüchtigen Tischler gesucht ein junger Mann, welche eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine Frau oder Mädchen zum Einschlafen für Gürtel und Gürtelknöpfe gesucht. E. Germann, Reichstraße 16.

Einen tüchtigen Tischler gesucht eine

Mietgesuch.

In Bubenau oder Plagwitz n. Haus an gute Geschäftslage zu mieten vorst. zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Angabe über Preis, Lage, Größe u. l. w. durch die Expedition dieses Blattes unter T. 287 erbeten.

Eine gut erende Gastwirtschaft wird von einem kleinen caufmächtigen Herrn zu verkaufen gesucht. Offizient F. R. Würtzstraße 18 bei Pleißling erzähler.

Laden-Gesuch.

Suche per 1. April einen Laden mit höchtem Gewinnbrin., für Bierbuden passend, innere Stadt, Grimmaische Str. Petersstraße bevorzugt. Offizient mit Preisangabe unter T. 2. 84 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14, erbettet.

Gesucht ein Laden, welcher sich zum Producenten-Geschäft mit H. Rekordien eignet.

Offizient erbetet unter „H. K. 21“ in der Filiale d. Bl. Königshof 7.

Laden mit Wohnung, zu Gründungsgeld verlangt, sofort gesucht. Off. unter A. S. Charkowitsch 19, Cigarrengesch., erbeten.

Al. Laden mit groß. 1. Etage f. 1. April 1895 im Centrum der Stadt gesucht. Off. und P. 5189 in Rud. Masse, Leipzig.

Heute Wertheile Nähe der Eisenbahn, sofort gesucht. Offizient unter R. 211 an Seel's Ann.-Uph. 2. Stock, erbeten.

Niederlage für Stoffenläden, in Bubenau oder Plagwitz sofort oder später gesucht.

Spezielle Off. und T. 94 Gru. d. Bl. erb.

Stellung für 2 Verkäufer er. mit Rente Nähe Johannisplatz zu mieten gesucht. Off. mit Preis von 200 Kr. erb. von Bismarckstr. von J. H. Drechsler, Grimm, Steinweg.

Ältere Geselte vor ansässigem jukus für 1. April 1897 eine Wohnung, Parterre oder 1. Etage, mit Garten, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammer, einer Wäschekammer, Badewanne, Küche, Vorhalle, Keller und Bude bis zu 1200 Kr. nicht vorhabt, sondern sucht die Stadt.

Weser bittet man unter T. 119 in der Expedition dieses Blattes wiederzulegen.

Treue für meinen kinderlosen handels 1. 1. 97 oder früher eine herrschaftl. 1. oder II. Etage von 6-7 Zimmern, R. oder 2. Stock, im ruhig, nicht ganz neuen Hause. Off. mit genauer Angabe der Nähe u. des Preises erb. Reichsgerichtsgericht Foerster, Weimarstr. 6.

Ein kleines unmögliches Logis, möglichst 1. Etage, in unmittelbarer Nähe der Stadt zum 1. Oktober gesucht.

Offizient unter P. 90 Filiale d. Bl. Katharinenstraße 14, erbeten.

Ein Beamter sucht Wohnung 1. April 97, 500-600 Kr. nicht über 2 Et. wohn. Nähe Sophiestr. Cf. H. 45 B. Ritter, Gru. Et. 42.

Geb. Stube, R. 600 Kr. nicht über 2 Et., ver-

braucht. Cf. Et. 1. 230 Gru. d. Bl.

Leute ohne Kind, 1. Wohn. Cotta, 7. 4. Jann. bis 3. Et. im Centr. d. Stadt, mo. R. Preis, ggf. möglich auch Klug. Gru. Et. 43.

Ein Beamter sucht Wohnung 1. 1. 97, 500-600 Kr. nicht über 2 Et. wohn. Nähe Sophiestr. Cf. H. 45 B. Ritter, Gru. Et. 42.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Am Naußdörfer Steinweg Jacobstr. 2, ist e. Laden, Laden m. 2 großen Schaufenstern vor 1. Oct. für 500 Kr. ver-

braucht. Cf. Et. 1. 224 Gru. d. Bl. erb.

Ein Laden mit 1 Kind suchen in 1. Wohn. Off. mit Preisangebot unter T. 222 Gru. d. Bl. 11. v.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Am Naußdörfer Steinweg Jacobstr. 2, ist e. Laden, Laden m. 2 großen Schaufenstern vor 1. Oct. für 500 Kr. ver-

braucht. Cf. Et. 1. 224 Gru. d. Bl. erb.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort über 1. Oktober zu vermieten.

Wetter bei dem Böhmischen Steinweg 1. I.

Ein großer Laden mit 2 großen Schaufenstern und Nebenräumen sofort

Krystall-Palast, Herbst-Variété.

Nur noch 5 Tage.

10 Uhr	Little Albertina	10 Uhr
Großer	10 Uhr	10 Uhr
Erfolg.	10 Uhr	10 Uhr Erfolg.
10 Uhr	In ihren grossartigen Leistungen.	10 Uhr
Albert und Albertina, Parterre-Akt. Tschepanoff, russisches Gesangs-Terzett. Jones, komische Akrobaten. Moser, excentrische Jongleure. Japanische Gesellschaft. Nishihama-Matzni, Antipoden-Spiel. Ryder-Compagnie, Skaters, Jäth, Humorist. Nora, Liedersängerin. Stella, Soubrette.		
Auf Zugang 8 Uhr. — Eintritt 50 Pf. Dutzendkarten (1 Coupon) 3 Mk. Auf Vereinskarten 25 Pf. Zuschlag pro Person. Numerierte Plätze 1 Mk. Morgen Sonntag: Zwei Vorstellungen, 1/4 und 1/2 Uhr.		

Montag, den 28., Abschieds-Vorstellung.
Circus A. Krembs.

Heute Sonnabend, den 26., 2 große Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr: Circus-Krems-Vorstellung, in welcher Gewissheit auf allen Plätzen 30 Pf. und später 20 Pf. abends.

Abends 8 Uhr:

Ehrenabend für Herrn Director A. Krembs mit aussermächtigem Programm. Zum ersten Male: Elmar Steindorfer, östlicher Nachwuchs, in Begegnung dient und vorgeführt von Director A. Krembs. Reibermann, brauner Drang, in einer Ganges der hohen Stände getragen vom Director A. Krembs. Der Löwe zu Wien, vorgeführt von Mr. Penje. Reitkunst des zweitnächst besten Schulehnen der Welt Mr. James Fills. Morgen Sonntag: 2 Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Morgen Sonntag, den 27. September a. c. **Grosses Extra-Concert (Coblenz).** Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Heute Platz 50 Pf. Dutzendkarten 2.50. G. Hoffmeister.

Wiener Café

Billard-Salon
am Krystall-Palast.

Peter Bliebel.

Pologne

Heute Sonnabend und folgende Tage, Abends 8 Uhr:

Wiener volksthümliches Concert.

Acht Instige 8 Instige Acht

Wiener Sängerinnen

unter pers. Leitung des Wiener Compagnie Goetho-Grünecke.

Heute Cordine der Sängerinnen: Kirchner Blueten, Bébén, Alt-Wien 1790. Wiener Jockey-Club.

Eintritt 50 Pf. am Platz 1. A. Verwerk, 25 Pf. im Buffet. Arthur Ritter.

Morgen Sonntag, Nachmittag 4 Uhr: **Volksthüm. Familien-Concert** der Wiener Sängerinnen. Gesamteintritt 50 Pf.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag, den 27. September:

Humoristische Soirée

der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger, ausgeführt von den Herren Jahrh, Pelkofer, Vogl, Albany, Rauh und Wende.

Heute 8 Uhr. G. Hübner.

Schäfer's Restaurant

Röntgenplatz 17

empfiehlt sich einen großen Saal.

Guter Mittagstisch. Früh und Abend Stammgerichte.

Zählig von Nachmittags 4-11 Uhr Abends

2 grosse Concerte bei freiem Eintritt.

Neu! Solo-Vorträge der östl. Elsa Wahl Neu!

und das 1. Leipziger Elite-Damen-Orchester in albernden Stücken unter begeistertem Zuhören ihrer Dirigentin O. Wahl.

Um Berücksichtigung ihrer Ansprüche bitten.

Röntgenplatz 17. Morgen großes Frühschoppen-Concert! W. Schäfer.

Hässner's

Hôtel und Concerthaus.

4-7 Uhr Abend Täglich 2 grosse Concerte 8-11 Uhr Abends

der beliebten und bestensbekommt L. Wiener

Damencapelle Borussia (Direction C. Dittl).

Heute: **Schweinsknochen.**

Cafe Rheingold

Ausstellung für Lusttischfahrt.

Täglich frei-Concert durch ein neues ausgestelltes

großartiges

Rund-Musikwerk.

Café Museum.

Heute und folgende Tage

Großes Instrumental- und Gesang-Concert

der Bayerischen National-Sänger

"d'Allgäuer".

Bier-Palast

Täglich Concert der internationale Alten-Sänger-Gesellschaft

Franz Rainier.

Heute 7 Uhr. Programm & Setzen 15 Pf.

Bayerischer Hof, Gaschwitz.

Vom 1. Oct. in den Parterre-Räumlichkeiten an der Unterführung

echt Bayerisch Bier

vom Brauhaus Würzburg, ehem. Hofbrauhaus, à Glas 15 Pf.

Es kostet ungern ein

E. Eisenkolbe.

Central-Halle.

Schluss der Vorstellungen den 30. Septbr. er.

Täglich

Grosse Künstler-Vorstellung. Kinematograph

und das ganze engagierte Künstler-Personal.

Anfang 8 Uhr.

I. Parquet 1,50 A., II. Parquet (numeriert) 1 A., Saal u. Galerie 50 Pf. Vorverkauf für II. Parquet (numeriert) 1 A. bis Abends 1/2 Uhr bei den Herren Hahn, Tuckenschmid, Walewsky, Grimmische Straße; Dittrich, Hallische Straße und Weststraße; Klett, Petersstraße. R. Curtius.

Sonntag, den 27. September:
Grosse Nachmittags-Vorstellung
zu ermässigten Preisen.

Central-Halle(Kaiser-Saal)

Morgen Sonntag, den 27. September a. c.

Grosse Ballmusik

Accord sowie Einzeltänze.

R. Curtius.

Central-Halle (Restaurant)

Heute Stamm: Schweinsknochen mit Klösse.

Morgen Stamm: Bayerische Kalbsbaxen.

Gute Quelle

Brühl 42.

Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung. 5 neue Dohnts.

Größter Beitrag für das zahlreiche, unübertreffl. Tannen- u. Herren-Gäste-Personal. Anfang 8 Uhr. — Eintritt 10 Pf. Abends 15 Pf. — Bezugskarten gültig.

Tunnel Konzertsaal-Wiesnmarkt Christags. Abends 6 Uhr.

Portal rechts Weinbänke zum Mittwochslanzier Jäger Bildmarck. Elegante, nette Bedienung.

Casino zum Rosenthal,

Restaurant und Gesellschaftshaus.

Eleganter Saal — Gesellschaftszimmer.

Kegelbahn — Billard.

Ausgezeichnetner Mittagstisch 50 Pf. u. 1 Mark.

Reichhaltige Stammkarte.

NB. Saal am 4. October er. noch frei.

Eröffnung.

Einen hochwertigen Publicum, sowie Freunden und Bekannten die ergänzte Willkürung, daß ich meine bestigten Tage ein helles Licht unter der Sonne:

„Neues Wiener Café“,

Forthingstraße 1 (früher Reichsbankfiliale)

eröffnet.

Zaud langjährige Thätigkeit in diesen Sachen als Oberförster im Café

Franziskus, glaube ich im Stande zu sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht werden zu können.

Ich bitte öffentlich, mein Unternehmen gütig zu unterstützen.

Wiederholungsschall.

J. B. Helmrl,

früher Oberförster Café Franziskus.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Telefon Kmt 1. 4028.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.

Der Mittagstisch steht bereit.

Ein kleines Gesellschaftszimmer ist noch für einige Abende frei.

H. Opel.

Heute Abend 8 Uhr.



„Hôtel de Prusse“,

Haus I. Raumes, seit Jahren Sammelpunkt der feinen Sparte,.

Renntage aller Sportsmen angelegensticht empfohlen.

Im neuen grossen Weinrestaurant vor dem Renne reichhaltige Frühstückstafel, nach dem Renne vorzügl. Diners am einzelnen Tischen. Hochachtungsvoll A. Wagner.

Wein-Restaurant Steinmann & Schäfer

32 Grimmaische Strasse (Mauricianum).

Eröffnung der Austern-Saison.

An den Renntagen

Vorzügliche Table d'hôte à part von 12 Uhr an.

Dejeuners, Diners und Soupers, sowie à la carte.

Sämmtliche Delicatessen der Saison.

Prima schwerste Holländ. Park-Austern.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch bringe einem geachten Publikum zu gefälligen Kenntnis, dass ich das altrenommierte Restaurant

Stadtkeller

10 Grimmaische Strasse 10

(im Hause des Kgl. S. Hoflieferanten Hrn. A. Schütz)

mit dem bestigen Tage übernommen habe.

Bitte höflich, das meinem Herrn Vergäger entgegengebrachte Vertrauens auch auf mich übertragen zu wollen, indem ich stets bemüht sein werde, den Wünschen meines geachteten Gäste nachzukommen.

Leipzig, den 26. September 1896.

Hochachtungsvoll

Fr. E. Rödiger.

Herbst-Rennen zu Leipzig

1896.

— I. Tag. —

Sonnabend, den 26. September, Nachmittags 2 Uhr.

I. Begrüßungs-Rennen. Union-Club-Preis 2000 Mark.

II. Leipziger Stiftungs-Preis 1896 97. Preis 10 000 Mark.

III. Diana-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mark. Internat. Herren-Reiten.

IV. Verkaufs-Handicap. Preis 1000 Mark.

V. Grassi-Handicap. Preis 2500 Mark.

VI. Saxonia-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark, sowie Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

— II. Tag. —

Sonntag, den 27. September, Nachmittags 2 Uhr.

I. Tribünen-Rennen. Union-Club-Preis 3000 Mark.

II. Palmetto-Handicap. Grinditzer Gestüt-Preis 2700 Mark.

III. Grosser Preis von Leipzig. Preis 16 000 Mark.

IV. Johanna-Park-Hürden-Rennen. Preis 2000 Mark. Internationales Herren-Reiten.

V. Verkaufs-Rennen. Preis 1000 Mark.

VI. Trost-Handicap. Preis 1500 Mark.

VII. Herbst-Jagd-Rennen. Preis 3000 Mark. Internat. Herren-Reiten.

Preise der Platze.

Mittel-Tribüne II. Etage für 1 Tag. 4.—
Tribünen-Logenplatz für 1 Tag. 4.—
Tribünen-Sperrplatz für 1 Tag. 3.—
Wagenkarten für 1 Tag. 10.—
Billett für Wagen-Lassen 1 Tag. 1.—
Sattelplatz für 2 Tage. 10.—
Damen-Sitzplatz (numerirt) 1 Tag. 1.—

1 ganze Loge (6 Plätze) im Vorverkauf pro Tag 20 Mark.

Sämtliche Billets sind Sonnabend, den 26. September, Vormittags von 9—11 Uhr, Markt 8 (Haltestelle 1, L.) zu haben.

Anfahrt zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet.

Restaurant zur Rennbahn,

Leipzig, Schiedeholz, an der Kettenbrücke,

empfiehlt zu dem bevorstehenden Rennen,

warme und kalte Rüste

vor und nach den Rennen,

Dejeuners und Diners

zu jeder Zeit.

Weine nur erster Güte, S. Biere, Normann Wolff.

Neues Theater.

Leipzig, 25. September, Schiller's „Don Carlos“ ging gestern in einer zu zusammengehörigen Aufführung in Szene, welche Herr Borchert auf Grundlage der früheren Grünberger'schen Einrichtung mit einigen annehmbaren neuen Nuancen arrangirt hatte. Südwest war nur der hinteren der Couloisen im letzten Act zu früh auf Pola abgezogene Schuh — oder ging das Wordinstrument durch ein Versehen los? Doch erhielt der Marquis dann auch an der nächsten Stelle die vom König ihm zugedachte Ladung.

Den Pola spielte Herr Taeger in anerkennenswerther Weise. Mittelreich und edel war die Haltung des jungen Malteers, der Vortrag der Verse frei von falschem Pathos. Alles mit Geschändheit durchgearbeitet, kein Verlust gegen Herz und Stimmlage zu rügen. Und doch hatten wir im Ganzen den Eindruck, als ob den fin-de-siècle-Schauspielern, die sich so oft in moderne Aufgaben versetzen, jenes umfangbare Erbe fehle, durch welches

diese Schiller'schen Helden in früherer Zeit auf das Publicum wirkten. Der Marquis Pola eines Emil Devrient ist uns noch wohl in der Erinnerung, auch der Pola des zu früh verstorbenen Bölling, der am Witte des Jahrhunderts Director des Hamburger Stadttheaters war. Beide zwei hervorragende dramatische Leistungen. Pola verlangt in den großen Szenen mit dem König und mit der Königin einen gewissen wehrhaften Ton. Herr Taeger traf diesen Ton in der letzten Scene; hier trat die edle Schwärmerie des Marquis schön und berghennend hervor; wie möchte wünschen, daß er auch etwas von diesem Ton auf die große Scene mit König Philipp übertrage. Er sprach zwar kräftig und wirkungsvoll und wurde mit lebhaftem Beifall belohnt, aber die aus dem Herzen quellende Begeisterung, ein gewisser idealer Hauch, der diese Reize durchwehen soll, konnten doch noch mehr zur Geltung kommen. Die Scene mit der Odile machte jedoch ihn besser, als der Don Carlos mit seiner Geschändigkeit.

Was aber jugendliches Geuer gilt, wenn er

noch seinem Spiel die erforderliche Wildheit, doch gerade die ersten Rezen nach der Entfernung des Infanten ließ er zu sehr fallen, sie mäßigen der nachdrückliche Ausdruck des Verzweiflung sein, die den Marquis erfaßt, als er den Prinzen zu Büßen seiner gefährlichsten Feinde erblieb. Der zweite Hälfte der Scene aber gab Herr Taeger den großen Zug, den sie verlangt. Gut gelangten ihm die Aufzüge mit Don Carlos, den Herr Otto spielte und besonders in diesen Szenen mit warmerem Gefühl. Auch Herr Otto ist im Wesentlichen ein moderner Darsteller und er muß sich für den schwindlerischen Ton der Schiller'schen Siebbabes eint stimmen, besonders für den Don Carlos, welcher der empfindsamkeit von allen ist. Gerade für die weibliche Geschändheit hat sein Organ etwas Sprödes, was besonders in der ersten Scene mit der Königin liegt ihm besser, als der Don Carlos mit seiner Geschändigkeit.

Was aber jugendliches Geuer gilt, wenn er

noch wenn er an der Seite des hingemordeten Kreuzes dem tyrannischen Vater Troy bietet und dann wieder sich im leidenschaftlichen Ergreif des Schmerzes ergebt: da war Herr Otto an seinem Platz und ebenso spielt er die Edelkeiten und alle anderen, in denen ein leichter Ton angefallen wird, mit vieler Gewandtheit und verdiente den Beifall, der ihm zu Theil wurde. Gel. Rudolfi als Königin gab und ein entsprechendes Bild der jungen, unglaublichen Gattin des Weltberührenden; mit einem Stoß trat sie ihm in der Hauptscene gegenüber, und in der Scene mit Pola zeigte sie Herzlichkeit und Seelengröße. Nur in den ersten Aufzügen war ihr Spiel zu blau. Auch Gel. Rudolfi land vielen Beifall, ebenso die früher bereits besprochene Träger der Hauptrollen, besonders Herr Borchert als König Philipp und Gel. Mande als Choi. Von kleineren Rollen haben wir noch die Vorbildungen des Mercado des Herrn Wad, den Vögten des Gel. Griese und die Divas des Gel. Weigel.

Rudolfi von Gottschall

Del Vecchio's Kunstausstellung,

Markt 10/II. (Rauhalle).

Nur noch kurze Zeit ausgestellt:
Die Collection von 34 Blatt Original-Radierungen
von Professor Hubert Herkomer.

Verein für Volksunterhaltungen.

Nach den Beschlüssen der Generalversammlung vom 20. April 1896 besteht der Verein für Volksunterhaltungen für das neue Vereinsjahr aus folgenden Herren:

Theodor Plenge, Reinhold Fröbel, Max Hesse, Schriftsteller.

Kommessienrat B. Klinkhardt, Reichstagsabgeordneter Dr. Denecke, Dr. Brück, v. Reichenberg.

Herrn. Schröder, Schriftsteller.

Reinhold Fröbel, Schriftsteller.

Georg Schmid, Schriftsteller.

Reinhold Fröbel, Schriftsteller.

Reinhold Fröbel

